Landeshauptstadt
München

Amtsblatt

32/20. November 2020

B 1207 B

Inhalt *Seite*

Trägerschaftsauswahlverfahren
Ausgeschrieben wird die Trägerschaft
für die Betreuung des Wohnprojekts
für junge erwachsene Frauen und Männer
in der Dantestr. 18 645

Bekanntmachung
Bauleitplanverfahren
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2
des Baugesetzbuches (BauGB)
Stadtbezirk 14 Berg am Laim
Bebauungsplan Nr. 2061a
Rosenheimer Straße (nördlich),
Anzinger Straße (nördlich),
Aschheimer Straße (westlich),
Ampfingstraße (westlich),
Mühldorfstraße (südlich) und
Friedenstraße (östlich),
(Teiländerung des Bebauungsplanes mit
Grünordnung Nr. 2061) 648

Aufgebot
verlorengegangener Sparkassenbücher 649

Kraftloserklärung
verlorengegangener Sparkassenbücher 649

Nichtamtlicher Teil 650

Trägerschaftsauswahlverfahren

Ausgangssituation
Der Stadtrat der Landeshauptstadt München (LHM) hat am 29.04.2020 mit dem Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18267) eine Einrichtung zur Versorgung junger erwachsener wohnungsloser Personen verabschiedet. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 21.10.2020 wurde den veränderten Rahmenbedingungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01302, siehe auch im Internet unter www.ris-muenchen.de) zugestimmt. Für die Auswahl der Trägerschaft für die sozialpädagogische Betreuung für diese neue Einrichtung ist ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchzuführen. Der Betrieb des Hauses obliegt der Unterkunftsabteilung (S-III-U) im Amt für Wohnen und Migration.

Ausgeschrieben wird die Trägerschaft für die Betreuung des Wohnprojekts für junge erwachsene Frauen und Männer in der Dantestr. 18

Zielgruppe junge erwachsene wohnungslose Personen:
Die Unterbringung von jungen erwachsenen wohnungslosen Personen im Alter zwischen 18 und 27 Jahren ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Bisher wird diese Zielgruppe im Rahmen des Sofortunterbringungssystems gemischt mit anderen wohnungslosen Einzelpersonen und Paaren in städtischen Notquartieren, Beherbergungsbetrieben, Flexi-Heimen und Clearinghäusern mit dem regulären Betreuungsschlüssel von 1:30 Haushalten (dies entspricht einem Schlüssel von 1:45 Einzelpersonen) untergebracht.

Um auf die besonderen Bedürfnisse dieser Zielgruppe eingehen zu können ist ein Betreuungsschlüssel von 1:16 Personen erforderlich (siehe Sitzungsvorlagen vom 29.04. und 21.10.2020). Dieser Schlüssel hat sich seit vielen Jahren bei den Wohnprojekten für heranwachsende Flüchtlinge bewährt. Bei einem Großteil der im Sofortunterbringungssystem untergebrachten wohnungslosen jungen Erwachsenen besteht ein Fluchthintergrund, teilweise liegen auch Erfahrungen mit der stationären Jugendhilfe vor. Die jungen wohnungslosen Erwachsenen im Sofortunterbringungssystem absolvieren teilweise eine Ausbildung, holen einen Schulabschluss nach oder arbeiten. Es gibt auch junge Erwachsene im Sofortunterbringungssystem, die SGB-II-Leistungen beziehen oder nur Gelegenheitsjobs nachgehen. Einige der jungen Erwachsenen sind psychisch auffällig und/oder alkohol-/drogenabhängig.

Zielsetzungen
Durch die befristete Versorgung mit Wohnraum in einer spezialisierten Einrichtung für junge Erwachsene im Zuständigkeitsbereich der Wohnungslosenhilfe sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Erarbeitung einer Wohnperspektive mit den jungen wohnungslosen Frauen und Männern
- Verkürzung der Aufenthaltsdauer im Wohnungslosensystem und Vermittlung in eine dauerhafte Wohnform/adäquate Einrichtung: eigene freifinanzierte Wohnung, öffentlich geförderte Wohnung, Azubi-Wohnheim, Wohnprojekte, (betreute) Wohngemeinschaft, Einrichtung der Wohnungslosen- oder Eingliederungshilfe oder therapeutische Einrichtung

Amtsblatt_32.indd 645 16.11.20 10:54

- Aufbau und Gewährleistung einer Tagesstruktur für die jungen Menschen ohne Ausbildung/Arbeit (durch Einzel- und Gruppenarbeit)
- Vermittlung von Alltagskompetenzen und Übernahme von Verantwortung im eigenen Wohnraum und in einer Hausgemeinschaft (Zimmerreinigung, Einkaufen und Kochen, Finanzplanung, Einhaltung von Hausordnung und Hausregeln)
- Entwicklung von Perspektiven und Förderung der Motivation für das Nachholen eines Schulabschlusses, Besuch von Deutsch-/Integrationskursen, Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter oder ambulanten Jugendhilfemaßnahmen)
- Zusammenarbeit mit und Vermittlung an verschiedene spezifische Beratungsstellen, wie z.B. Jugendmigrationsdienst, IBZ, Schuldnerberatung, SPDI, Drogenhilfe
- Unterstützung bei der Integration in die Stadtgesellschaft
- Sechsmonatige Übergangsbegleitung nach Umzug in eine dauerhafte Wohnform

Diese Ziele werden durch einen geeigneten konzeptionellen Ansatz erreicht, der in der Bewerbung detailliert darzustellen ist.

Gebäude und Räumlichkeiten
Bei dem o.g. Objekt handelt es sich um ein bestehendes Wohnhaus, das von der Landeshauptstadt München angemietet wurde.

Das Objekt ist in zwei Gebäudeeinheiten gegliedert: Das 1968 errichtete sechsgeschossige Vordergebäude und das im Jahr 2018 erbaute eingeschossige Rückgebäude.
Das Objekt verfügt über 35 abgeschlossene Wohneinheiten, die einzeln und teilweise doppelt belegt werden können und bereits voll möbliert sind. Diese befinden sich im Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss des Vordergebäudes. **Maximal stehen 51 Bettplätze zur Verfügung.** Eine Aufteilung in drei Männer- und ein Frauenstockwerk wäre denkbar. Die **Einzel- und Doppel-Appartements (19 EZ und 16 DZ)** verfügen alle über einen Raum, der zum Wohnen und Schlafen genutzt wird. Zusätzlich gibt es in jeder Wohnung eine Küchenzeile sowie einen eigenen Sanitärbereich.

Im Rückgebäude sind fünf Büroarbeitsplätze für die Leitung der Betreuung, sowie die pädagogischen Fachkräfte vorgesehen. Jedes Büro verfügt über eine Küchenzeile, sowie über einen eigenen Sanitärbereich. Zwischen dem Vorder- und Rückgebäude befindet sich der geräumige Innenhof mit insgesamt neun Terrassen.
Der Haupteingang und die Pforte befinden sich im Erdgeschoss des Vordergebäudes an der Dantestraße. Im Anschluss an die Pforte befindet sich ein weiteres Büro, sowie ein Sozial- und Besprechungsraum. Die Räume im Vordergebäude werden von den Mitarbeiter*innen der Abteilung Unterkünfte genutzt.

Eine Besichtigung des Objekts ist leider nicht möglich. Baupläne können auf Wunsch von Berwerber*innen der freien Träger der Wohlfahrtspflege gegen Übersendung einer Verschwiegenheitserklärung eingesehen werden.

Personalausstattung:
0.6 VZÄ Leitung in S 17 TVöD SuE
3 VZÄ pädagogisches Fachpersonal (mind. 2,5 VZÄ Sozialpädagogik/Soziale Arbeit in S 12 SuE und/oder ggf. 0,5 VZÄ Erzieher*innen in S 8 b TVöD SuE)
0,4 VZÄ Verwaltungskraft/Teamassistenz in E 6
Praktikant*innen / Ehrenamtliche / FSJ und BFD

Von den Bewerber*innen sind folgende Leistungen zu erbringen:

Übergeordnete Leistungen
- Korrespondenz mit Ämtern und Behörden
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Dokumentation
- Jährliche Erstellung eines Leistungsberichts inklusive Jahresstatistik
- Teilnahme an allen relevanten Gremien und Arbeitskreisen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnung und Anleitung von bürgerschaftlich Engagierten

Klient*innenbezogene Leistungen
Leistungen zur Überwindung der akuten Wohnungslosigkeit
- Klärung der Bereitschaft zur Mitwirkung der Zielgruppe am Hilfeprozess und Motivierung zur Mitarbeit an der Lösung der sozialen und persönlichen Probleme
- Feststellung des Unterstützungsbedarfes für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive insbesondere in Bezug auf Bildung, Ausbildung und Vermittlung in Arbeit
- Bei Bedarf Abklärung der psychischen und körperlichen Gesundheit, ggf. Feststellung von Unterstützungsbedarf
- Klärung der Wünsche, der Selbsteinschätzung und der Ziele der jungen Erwachsenen bezüglich ihrer Wohnperspektive sowie die Überprüfung auf deren Eignung
- Erarbeitung der Wohnperspektive und Prüfung und ggf. Feststellung der Mietfähigkeit
- Information der jungen Erwachsenen über mögliche und realistische Wohnformen, insbesondere über Voraussetzungen und Verpflichtungen, die sich aus einem privatrechtlichen Mietvertrag ergeben
- Gemeinsame Erarbeitung eines Ziel- und Maßnahmeplans (ZMP), der auf die zukünftige Wohnform der Zielgruppe und auf die dauerhafte Lösung der Wohnungsprobleme abzielt. Dies beinhaltet auch Maßnahmen zur gesellschaftlichen Integration. Über die sozialpädagogische Beratung und Unterstützung werden die jungen Erwachsenen befähigt, neue Verhaltensmuster einzuüben, um so langfristig ein erfolgreiches Mietverhältnis eingehen zu können, sowie sich in der Stadtgesellschaft zu integrieren.
- Regelmäßige Gespräche mit den jungen Erwachsenen zur Überprüfung der einzelnen Schritte, die im ZMP festgelegt sind. Inhalte sind vor allem die Bereiche, die dem nachhaltigen Aufbau und der Sicherung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensgrundlage dienen, wie z. B. Verbesserung der wirtschaftlichen und beruflichen Situation, körperliche und psychische Gesundung, Vermittlung lebenspraktischer

Amtsblatt der Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom Direktorium – Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München, Rathaus.
Druck und Vertrieb: SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon (0 81 41) 2 27 72-46, Telefax (0 81 41) 2 27 72-44.
Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Druckereiabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 31.10. jeden Jahres bei der Druckerei vorliegen. Bezugspreis: € 59,40 jährlich einschließlich Porto, Verpackung und zzgl. Mehrwertsteuer. Preis der Einzelnummer € 1,65 zzgl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühr. Erscheinungsweise: dreimal monatlich.

Gedruckt auf 100 % Altpapier.

Amtsblatt_32.indd 646 16.11.20 10:54

Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. Durch die gemeinsame Erarbeitung, Planung und Durchführung der Hilfeschritte werden die Haushalte motiviert, am Prozess aktiv mitzuwirken. Der Hilfeplan wird entsprechend der Veränderungen, die sich durch die erreichten Ziele ergeben, fortgeschrieben und so der aktuellen Situation der Haushalte angepasst.
- Feststellung des Bedarfs an Unterstützung zur nachhaltigen Sicherung des zukünftigen Mietverhältnisses bzw. der geeigneten Unterbringung zur Vermeidung erneuter Wohnungslosigkeit, wie Sicherung der Mietzahlungen, Vermittlung an Schuldnerberatung, Beantragung von Sozialleistungen, Vermittlung in Suchtberatung, zu sozialpsychiatrischen Diensten, Institutsambulanz und Fachärzten/innen.
- Bei Vorliegen der Mietfähigkeit erfolgt eine schnellst möglichste Vermittlung in eigenen Wohnraum. Vorrangig sollten dies Wohnungen mit privatrechtlichem Mietvertrag sein. Bei Bedarf erfolgt das Angebot der Übergangsbegleitung (Nachsorge) im Rahmen dieser Maßnahme.

Leistungen zur Integration in Ausbildung und Beruf
- Förderung der alltagspraktischen Fähigkeiten hinsichtlich eigenständiger Haushalts- und Lebensführung
- Förderung von Schlüsselkompetenzen zur Aufnahme von Ausbildung und Beschäftigung
- Erarbeitung von beruflichen Perspektiven und Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Behörden, insbesondere mit der Arbeitsvermittlung des Jobcenters und anderen Anbietern von berufsbezogenen Jugendhilfen
- ggf. Unterstützung bei der Einleitung von stationären oder ambulanten Jugendhilfemaßnahmen nach § 41 und § 13 Abs.3 SGB VIII

Methoden und Arbeitsweisen
- Einzelfallhilfe: Beratung, Vermittlung, Begleitung (auch mit Ehrenamtlichen): lebens- und alltagsnahe, intensive und klientenzentrierte Beratung. Die Hilfe gestaltet sich in einem gemeinsamen, prozesshaften Vorgehen.
- Gruppenarbeit: Vermittlung lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten, freizeitpädagogische Maßnahmen, schulische Unterstützung, Erleben von Hausgemeinschaft
- Empowerment und ressourcenorientierte Netzwerkarbeit: Die Hilfe für die Haushalte orientiert sich an deren Selbsthilfekompetenzen. Vorhandene Ressourcen werden aufgedeckt und die Hilfesuchenden dazu befähigt, sich selbständig Hilfequellen und Netzwerke zu erschließen.

Nachsorge in Form einer Übergangsbegleitung
- Zur nachhaltigen Sicherung des neu bezogenen Wohnraums wird ein verbindliches Angebot der Übergangsbegleitung für die Haushalte eingerichtet. Dieses orientiert sich am „Konzept zur Nachsorge nach Auszug aus dem Sofortunterbringungssystem“ des Sozialreferates. Hier werden beispielhaft die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Übergangsbegleitung beschrieben. Diese sind individuell auf den einzelnen Bedarfsfall abzustimmen.

Auch hier obliegt die konkrete, konzeptionelle Ausgestaltung dem Träger und ist entsprechend in der Bewerbung darzustellen.

Betriebsführung durch die Abteilung Unterkünfte: Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit

Der Betrieb der Einrichtung erfolgt durch das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, Abteilung Unterkünfte.

Rahmenbedingungen:

Die Betriebsführung schließt mit den jungen wohnungslosen Erwachsenen befristete Untermietverträge nach § 549 BGB ab. Die Aufnahme erfolgt über das Amt für Wohnen und Migration, sowie in Ausnahmen und nach Absprache auf Anregung der Jugendhilfe, der Streetwork und und des Trägers der Betreuung.

Zusammenarbeit:

Aufgrund des Konzepts des Wohnprojekts ist eine sehr enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter*innen der Betreuung und den Mitarbeiter*innen der Betriebsführung erforderlich. Die Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit wird in einer Kooperationsvereinbarung unter Federführung der Fachsteuerung festgeschrieben.
Es ist vorgesehen dem Träger weitgehende Mitspracherechte im Vollzug der sozialorientierten Hausverwaltung einzuräumen (z.B. bei Kündigungen, Abmahnungen etc.)

III. Kosten- und Finanzierungsplan/Zuwendung der LHM
Der Bewerbung ist ein detaillierter dreijähriger Kosten- und Finanzierungsplan (siehe Anlage) beizulegen. Im Kostenteil sind alle notwendigen Personal- und Sachkosten aufzuführen.

Für das Jahr 2021 sind laufende Gesamtkosten i.H.v. 419.804 € (davon für die Personalkosten max. 290.604 Euro) an Zuschussmitteln genehmigt.

Für die Erstausstattung der Büroräume (Büromöbel, PC, Telefon, Ausstattung der Gruppenräume, etc.) ist der Träger zuständig. Dafür stehen pauschale Investitionskosten i.H.v. ca. 20.000 € zur Verfügung. Diese sind in der Bewerbung differenziert aufzuführen.

V. Auswahlverfahren
Die Bewerbungen werden von einer Bewertungskommission des Sozialreferates geprüft. Es wird ein Vergleich der Angebote und Konzepte vor allem nach den Bewertungskriterien **Fachlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Eignung der Bewerber*innen** vorgenommen. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens wird dem Stadtrat der Landeshauptstadt München zur Entscheidung vorgelegt.

Es werden insbesondere folgende fachliche Bewertungskriterien ausschlaggebend sein:

- Sehr gute Kenntnisse des und Vernetzung im Münchner Hilfesystem (Wohnungslosenhilfe, Jugendhilfe, Psychiatrie- und Suchtkrankenhilfe, Migrationsdienste etc.) sind von Vorteil. (Gewichtung 2-fach)
- Erfahrungen in der sozialraumorientierten Arbeit sind von Vorteil. Eine entsprechende Vernetzung durch weitere Einrichtungen des Trägers im Stadtbezirk 9 (Neuhausen-Nymphenburg) ist wünschenswert. (Gewichtung 2-fach)
- Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Arbeit mit wohnungslosen Personen und ihren spezifischen Problemlagen und Schwierigkeiten sind erforderlich. (Gewichtung 3-fach)
- Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Arbeit mit jungen Erwachsenen und ihren spezifischen Problemlagen und Schwierigkeiten sind erforderlich. (Gewichtung 3-fach)
- Erfahrungen und Fachkenntnisse im Bereich der beruflichen Orientierung und Vermittlung von Alltagsstrukturen sind erforderlich. (Gewichtung 2-fach)
- Kenntnisse und Erfahrungen des Trägers in der Betreuung von Einrichtungen/Unterkünften der Wohnungslosen- oder Flüchtlingshilfe und / oder (stationären) Einrichtungen der Jugendhilfe erforderlich. (Gewichtung 3-fach)
- Bedarfsgerechter Umfang und Qualität der vorgelegten Konzeption: Der Fokus auf der schnellstmöglichen Erarbeitung der Wohnperspektive, der Unterstützung bei der Wohnungssuche bzw. die Weitervermittlung in eine geeignete Wohnform muss in der konzeptionellen Darstellung klar erkennbar sein. (Gewichtung 3-fach)
- Aktive Kontaktaufnahme und Motivationsarbeit seitens der Fachkräfte bilden einen wichtigen Schwerpunkt des in der

Amtsblatt_32.indd 647 16.11.20 10:54

Bewerbung dargestellten konzeptionellen Ansatzes. (Gewichtung 3-fach)
- Eine konzeptionelle Darstellung, wie Gewaltschutz in der Einrichtung umgesetzt wird und wie auf die Bedürfnisse vulnerabler Zielgruppen (LGBTQIA*, behinderte Personen, etc.) eingegangen wird, ist erforderlich. (Gewichtung 3-fach)
- Erfahrungen und und eine konzeptionelle Darstellung des Trägers zum Konfliktmanagement (vor allem mit Anwohnern) sind von Vorteil. (Gewichtung 2-fach)

Darüber hinaus wird bei der Bewertung die Wirtschaftlichkeit des Angebotes von Bedeutung sein. Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie die Kostentransparenz und der Einsatz von Eigenmitteln beurteilt und berücksichtigt.

- Kostenstruktur des Angebots. (Gewichtung 3-fach)
- Einsatz von Eigenmittel. (Gewichtung 2-fach)

VI. Bewerbungsmodalitäten
Die Bewerbungsunterlagen können bei der Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, S-III-WP/S 2, Franziskanerstraße 8, 81669 München angefordert werden. Für die Anforderung wenden Sie sich bitte an das Gruppenpostfach s3-fachplanung-wohnungslosigkeit.soz@muenchen.de.

Darüber hinaus sind die Unterlagen abrufbar auf der Webseite der Landeshauptstadt München: https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Themen/Wir-ueber-uns/Ausschreibungen-des-Sozialreferats.html

Die Bewerbung muss spätestens bis Freitag, den 18. Dezember 2020, 12.00 Uhr bei der LH München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, Zimmer 461, Franziskanerstraße 8, 81669 München schriftlich im Original im verschlossenen Briefumschlag eingegangen sein. Sollten Bewerber*innen die Zustellung auf dem Postwege wählen, ist der Umschlag deutlich zu kennzeichnen mit: Bewerbung Wohnprojekt für junge wohnungslose Erwachsene, Dantestr. 18 – nur zu öffnen durch S-III-WP/S 2.

In der Bewerbung ist insbesondere darzulegen, dass sowohl die genannten Leistungsvorgaben erfüllt werden können als auch die Voraussetzungen vorliegen. Darüber hinaus ist eine fachliche fundierte Ausarbeitung des geplanten konzeptionellen Ansatzes zum Erreichen der aufgeführten Ziele unbedingt erforderlich. Soweit sich nur ein Träger bewirbt und die Anforderungen nicht optimal erfüllt, ist es möglich, das Verfahren aufzuheben und ggf. gezielt zu vergeben. Zur Bewerbung sind die entsprechenden Formulare zu verwenden. Das vorgegebene Bewerbungsraster und die Schriftgrößen sind einzuhalten. **Insgesamt darf die Bewerbung (ohne Anlagen) 10 DIN A 4 Seiten nicht überschreiten. Die Nichteinhaltung der Begrenzung des Bewerbungsumfangs auf 10 DIN A 4 Seiten führt automatisch zum Ausschluss.**
Für den Kosten-und Finanzierungsplan sind die der Ausschreibung beigefügten Formblätter zwingend zu verwenden.
Das Leitbild der Bewerber*in ist als Anlage beizulegen und darf zwei DIN A 4 Seiten in Arial Schriftgröße 11 nicht überschreiten.
Weiterführende Unterlagen (Konzepte, Organigramme, etc.) dürfen der Bewerbung nicht beigelegt werden.
Eine Nichtbeachtung dieser Vorgaben führt dazu, dass die Bewerbung nicht berücksichtigt wird.

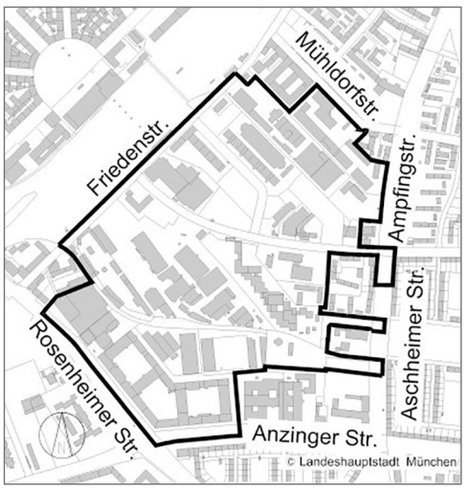
Das Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Der Stadtrat trifft seine Entscheidung auf der Grundlage des Verwaltungsvorschlages. Erst mit einer entsprechenden Entscheidung des Stadtrates kann eine Förderung des Projektes durch die Landeshauptstadt München zugesichert werden.

München, 05. November 2020

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Mayer
Amtsleiter

Bekanntmachung
Bauleitplanverfahren
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

Stadtbezirk 14 Berg am Laim



Bebauungsplan Nr. 2061a
Rosenheimer Straße (nördlich),
Anzinger Straße (nördlich),
Aschheimer Straße (westlich),
Ampfingstraße (westlich),
Mühldorfstraße (südlich) und
Friedenstraße (östlich),
(Teiländerung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2061)

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 16.09.2020 beschlossen, für das genannte Gebiet den Bebauungsplan Nr. 2061a aufzustellen. Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2061 soll teilgeändert werden.
Zweck der Planung bzw. des Aufstellungsbeschlusses ist:
- Korrektur eines Tippfehlers in der Satzung zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2061

München, 09. November 2020

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Amtsblatt_32.indd 648 16.11.20 10:54

Aufgebot verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher der Stadtsparkasse München wurden als verlorengegangen gemeldet und deshalb das Aufgebotsverfahren beantragt:

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassenbuch Nr.	auf den Namen des Einlegers
BC SM	1396555	Magdalena Buchreiter
BC SM	1987122	Halina Doyen
BC SM	78041217	Maria Fleischmann
BC SM	2674182	Hans Rudolf Zeller
BC SM	56091820	Martin Obermayr
MF	55027544	Frieda Bogenstätter
MF	1199579	Petra Krause
PB KB 1	91013649	Wolfgang Weger
PB-KB-2	3001313232	Bärbel Kreisl
BC 2	19051911	Harald Lenhardt
BC 2	73035586	Elfriede Trinkl
FL 7	906019708	Josef Linhard
FL 7	52038916	Robert Feigl
BC 8	71084495	Erich Pirsch
BC 10	10390201	Sandra Rauchenberger
BC 10	68034909	Renate Renz
FL 12	104085519	Dimitrios Loutscas
FL 14	901345934	Marc Hofmann
FL 16	34013466	Sandra Windmeißer
BC 21	109040493	Dr. Friedbert Rübe
FL 24	37037298	Hildegard Schmitt
FL 25	66078346	Renate Siebrecht
BC 28	28092278	Franziska Hoffmann
BC 28	12040812	Martha Hauser
FL 32	3001135510	Georg Scharpf
FL 34	3001244494	Susanne Strugger
FL 37	37302544	Karl und Margarethe Wettemann
BC 46	18052373	Reinhold Schmid
BC 46	18031633	Reinhold Schmid
FL 51	3000289748	Manfred Werner
FL 51	41431354	Caroline Cressi
FL 51	10446839	Ahmad Nazzal
FL 58	58043449	Mariele Schönwetter
FL 60	3002780751	Dr. Juliane Bauer
FL 60	10516912	Dr. Bernhard Schönlinner
BC 61	71028773	Heike Jacob-Kettler
BC 61	40333387	Michael Newels
BC 61	40020687	Michael Newels
BC 61	40333205	Michael Newels
FL 82	83032359	Reinhilde Faul
FL 95	46079885	Martin Tänzer
BC 115	10512903	Ulrich und Elisabeth Pyttel
BC 115	93064700	Erika Kammerer

Es wurde am 11.11.2020 verfügt, das Aufgebotsverfahren gemäß Art. 33 ff AGBGB durchzuführen. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Urkunden ab 11.11.2020 binnen drei Monaten, d.h. bis spätestens 11.02.2021 bei der Stadtsparkasse München, Ungererstraße 75, 80805 München, anzumelden. Urkunden, für welche Rechte innerhalb der gesetzten Frist nicht geltend gemacht werden, werden nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

München, 11. November 2020

Stadtsparkasse München
Direktion Prozesse und IT

Kraftloserklärung verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten, am 11.08.2020 als verloren aufgebotenen Sparkassenbücher, wurden mit Verfügung vom 11.11.2020 für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene Aufgebot innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden:

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassenbuch Nr.	auf den Namen des Einlegers
MC	1240746	Josef Mayer
MC	1243211	Josef Mayer
UF FH FR	907387120	WEG 3090 München 90
BC SM	903318202	Dr.-Ing. Georg Wachtmeister
BC SM	909090938	Hannelore Eickhoff
FBSM	105088645	Magdalena Kraft
BC 4	28686624	Xuan Mai To
BC 4	28686632	Xuan Mai To
FL 7	36095404	Marica Tomic
FL 7	907044283	Karl-Heinz Schulte
BC 10	10095412	Marion und Karl-Hans Stadler
BC 10	10474989	Oliver und Karen Arlt
BC 10	10319952	Georgine Ziegler
BC 10	55033633	Georgine Ziegler
FL 14	901329078	Ingrid Stadler
FL 14	14055693	Susanne Giese
FL 21	21025937	Johann Niedermaier
FL 24	1239573	Brigitte Vollkommer
BC 26	904450038	Helmut und Gertrud Dötzer
BC 28	28685964	Arnold Jozsef Schnell
BC 28	42063024	Werner und Ursula Buchleitner
BC 28	90063371	Maren Grapenthin
BC 28	75043786	Alois und Theresia Pauli
FL 34	71098750	Otto Hausler
BC 36	3001732282	Sarah Siri Goldschmidt
BC 36	36486488	Gojko Ristikic
FL 37	108067877	Frank-Michael Weiß
FL 37	37316817	Gertraud Gugger
FL 40	40064958	Falko Scharf und Ewgenija Anatschkowa
FL 45	45097565	Diana Müller
BC 61	78003662	Marianne Englerth
BC 61	61050084	Monika Lederer
BC 61	61064762	Monika Lederer
BC 61	23381023	Wolfgang Hageneder
FL 65	17029794	Melanie Wiegand
FL 80	11305539	Anna Simon
FL 82	68052133	Ludwig Renck
BC 87	38340659	Eric Maier
BC 87	62094834	Johanna Stefanie Theuring
BC 98	13093299	Dr. Mirjana Baumgartner-Rupnik
FL 99	42038232	Alfred und Marianne Zwerger
FL 99	42062091	Alfred und Marianne Zwerger
FL 99	44044790	Brigitte Liere
FL 99	42326884	Siegfried Leupold
FB 111	903324481	Krisztina Korpas
BC 111	4000292948	Werner Igewski
BC 111	112344635	Ingeborg Gallas
BC 115	114338445	Jasmin Feuerer
BC 115	114017726	Lars Peschel
BC 115	38031126	Helmut Schlichting
BC 115	3000910574	Hildegard Schertl
BC 115	115372989	Roswitha Kupka
MF	38094983	Winfried und Christa Möhler
MF	38095022	Winfried und Christa Möhler
MF	38095006	Winfried und Christa Möhler
MF	38075370	Christine Kunz
MF	115399479	Andrea Einhart

Amtsblatt_32.indd 649 16.11.20 10:54

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassen-buch Nr.	auf den Namen des Einlegers
PB-KB-1	58358854	Roland und Dorothea Volk
DSGF-NL	14027270	Erika Dobring
DSGF-NL	14027304	Erika Dobring

München, 11. November 2020

Stadtsparkasse München
Direktion Prozesse und IT

Nichtamtlicher Teil

Kontakte der Referate und des Direktoriums

Baureferat
Leitung: Rosemarie Hingerl
Friedenstraße 40, 81671 München
baureferat@muenchen.de

Kommunalreferat
Leitung: Kristina Frank
Roßmarkt 3, 80331 München
kommunalreferat@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Leitung: Dr. Thomas Böhle
Ruppertstraße 19, 80466 München
kreisverwaltungsreferat@muenchen.de

Kulturreferat
Leitung: Anton Biebl
Burgstraße 4, 80331 München
kulturreferat@muenchen.de

Personal- und Organisationsreferat
Leitung: Dr. Alexander Dietrich
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
personal@muenchen.de

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Leitung: Clemens Baumgärtner
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München
wirtschaft@muenchen.de

Referat für Gesundheit und Umwelt
Leitung: Beatrix Zurek
Bayerstraße 28a, 80335 München
rgu@muenchen.de

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Leitung: Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Blumenstraße 28b, 80331 München
s.plan@muenchen.de

Referat für Bildung und Sport
Leitung: Peter Scheifele (Ständiger Vertreter)
Bayerstraße 28, 80335 München
bildung-und-sport@muenchen.de

IT-Referat
Leitung: Thomas Bönig
Agnes-Pockels-Bogen 21, 80992 München
rit@muenchen.de

Sozialreferat
Leitung: Dorothee Schiwy
Orleansplatz 11, 81667 München
sozialreferat@muenchen.de

Stadtkämmerei
Leitung: Christoph Frey
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
bdr.ska@muenchen.de

Direktorium
Leitung: Silvia Dichtl
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
direktorium@muenchen.de

Amtsblatt_32.indd 650 16.11.20 10:54

Kontakte der Stadtpolitik

Stadtspitze

Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
buero.ob@muenchen.de

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
buero.bm2@muenchen.de

Bürgermeisterin Verena Dietl
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
buero.bm3@muenchen.de

Stadtrat

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
Rathaus, Zimmer 145
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-9 26 20, Fax 233-9 26 84
gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

CSU-Fraktion
Rathaus, Zimmer 249
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-9 26 50, Fax 233-9 27 47
csu-fraktion@muenchen.de

SPD/Volt – Fraktion
Rathaus, Zimmer 150
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-9 26 27, Fax 233-2 45 77
spd-rathaus@muenchen.de

Fraktion ÖDP/FW
Rathaus, Zimmer 116
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-2 69 22
oedp-fw-fraktion@muenchen.de

FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 218
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-9 26 45, Fax 233-2 04 36
fdpbayernpartei@muenchen.de

DIE LINKE./Die PARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 176
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-2 52 35, Fax 233-2 81 08
dielinke-diepartei@muenchen.de

AfD
Rathaus
Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 30 64 75 68
info@afd-stadtrat-muenchen.de

Bezirksausschuss-Geschäftsstellen

Stadtbezirke 1 Altstadt – Lehel, 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt, 3 Maxvorstadt, 4 Schwabing-West, 12 Schwabing – Freimann
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13, 80331 München
Tel. 22 80 26 -66, -73, -75, 29 16 51 -54, -73, Fax 22 80 26 74
bag-mitte.dir@muenchen.de

Stadtbezirke 6 Sendling, 7 Sendling – Westpark,
8 Schwanthalerhöhe, 19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße 14, 81373 München
Tel: 233-3 38 80, -1, -2, -3, Fax 233-3 38 85
bag-sued.dir@muenchen.de

Stadtbezirke 20 Hadern, 21 Pasing – Obermenzing, 22 Aubing – Lochhausen – Langwied, 23 Allach – Untermenzing, 25 Laim
BA-Geschäftsstelle West
Bürgerzentrum Rathaus Pasing Landsberger Straße 486,
81241 München
Tel. 233-3 72 -24, -30, 233- 3 73 5 -2, -3, -4, 233- 3 74 15,
Fax 233-3 73 56
bag-west.dir@muenchen.de

Stadtbezirke 9 Neuhausen – Nymphenburg, 10 Moosach,
11 Milbertshofen – Am Hart, 24 Feldmoching – Hasenbergl
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteinerstraße 28a, 80993 München
Tel. 15 98 68 93- 1, -2, -3, -5, Fax 159 86 89 21
bag-nord.dir@muenchen.de

Stadtbezirke 5 Au – Haidhausen, 13 Bogenhausen, 14 Berg am Laim, 15 Trudering – Riem, 16 Ramersdorf – Perlach,
17 Obergiesing – Fasangarten, 18 Untergiesing – Harlaching
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40, 81660 München
Tel. 233-61 48 -0, -1, -2, -3, -4, -6, 233-6 14 90,
Fax 233-6 14 85
bag-ost.dir@muenchen.de

Zentrale Informationsquellen der Stadt München

Internetangebot
muenchen.de/rathaus – unter dieser Adresse finden interessierte Bürgerinnen und Bürger alle Leistungen, Angebote, Ämter und Behörden der Stadtverwaltung im Internet.
Unter dem Begriff „Dienstleistungsfinder“ gibt es auch einen Online-Service für die am meisten nachgefragten Leistungen der städtischen Behörden. Hier erhält man Informationen zu Adressen, Erreichbarkeit, Antragsformularen, Hinweise zu benötigten Unterlagen und Gebühren. Die direkte Adresse lautet muenchen.de/dienstleistungsfinder

Online-Services der Stadtverwaltung
Über 100 Dienstleistungen, die Sie bereits online erledigen können, finden Sie auch unter muenchen.de/onlineservices

Die Behördennummer 115
Mit einer leicht zu merkenden Rufnummer erhalten Bürgerinnen und Bürger einen direkten Draht zur Verwaltung. Wird eine Frage wie z.B. zum Wohnsitz anmelden, Ausweis beantragen oder Fahrzeug ummelden, gestellt, beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service Centers der Landeshauptstadt München gerne Ihre Anliegen. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Amtsblatt_32.indd 651 16.11.20 10:54

SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck
ZKZ 01207 – PVSt – DPAG – Entgelt bezahlt

Stadt-Information im Rathaus
In der Stadt-Information im Rathaus erhalten Sie Prospekte, Informationsmaterial und Formulare zu unterschiedlichen Themen. Die Mitarbeiter stehen mit Rat und Hilfeleistung zur Verfügung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

München Handbuch
Antworten zu allen wichtigen Fragen an die Stadtverwaltung liefert das München-Handbuch. Von der Abfallberatung bis zum Zweckentfremdungsverbot bietet es ein breites Angebot städtischer Dienstleistungen übersichtlich aufbereitet mit Adressen, Öffnungszeiten und Beratungsmöglichkeiten. Die 266 Seiten starke Broschüre gibt es kostenlos in der Stadt-Information im Rathaus.

Rathaus Umschau
Die Rathaus Umschau ist der offizielle Pressedienst der Landeshauptstadt München. Sie erscheint jeden Werktag ab 12 Uhr unter ru.muenchen.de und kann als Mail-Newsletter sowie als Push-Nachricht abonniert werden unter der Adresse muenchen.de/ru-abo

Weitere Newsletter der Stadt München sowie von muenchen.de sind zu finden unter muenchen.de/newsletter

Ratsinformationssystem
Was macht der Münchner Stadtrat? Darüber informiert Sie RIS, das RatsInformationsSystem der Stadt München. RIS stellt unter ris-muenchen.de Ihnen die Anträge, Anfragen sowie die öffentlichen Vorlagen und Beschlüsse zur Verfügung, mit denen sich der Münchner Stadtrat befasst.

Vollversammlungen des Stadtrats live im Internet
Unter der Adresse muenchen.de/stadtrat-live können Interessierte die Vollversammlungen des Stadtrats live im Internet mitverfolgen. Auf der Seite finden sich auch die Links zur jeweiligen Tagesordnung sowie zu den Sitzungsprotokollen.

Stellenausschreibungen der Stadt München
Informationen zur Stadt München als Arbeitgeberin sowie zu Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt finden Sie unter muenchen.de/karriere

„Die Stadt informiert“
Wissenswertes zu aktuellen Themen der Stadt finden Sie unter stadtinfo.muenchen.de

Das „Münchner Stadtrecht“
Eine Sammlung der vom Stadtrat der Landeshauptstadt München erlassenen Satzungen und Verordnungen ist zu finden unter muenchen.de/stadtrecht

Elektronische Vergabeplattform der Stadt München
Seit 18.10.2018 werden EU-Ausschreibungen der Landeshauptstadt München nur noch elektronisch über die eVergabe-Plattform unter vergabe.muenchen.de veröffentlicht inklusive der gesamten Kommunikation mit Ihnen. Weitere Informationen unter muenchen.de/ausschreibungen

Kartendienst der Münchner Stadtverwaltung
München Maps ist die zentrale Plattform für Themenkarten der Stadt München. Hier finden Sie den Amtlichen Stadtplan, die Bebauungspläne oder den Radlstadtplan. Neben den interaktiven Karten finden Sie zu den jeweiligen Themen auch Internetseiten mit weiterführenden Informationen. München Maps ist erreichbar unter maps.muenchen.de

Social Media Register
Eine Auflistung des Angebots der Stadt München und ihrer Einrichtungen im Bereich Social Media finden Sie unter muenchen.de/social-media-register

Amtsblatt_32.indd 652 16.11.20 10:54